

Für die AM-Mischstufen von Batterieempfängern (s. a. Mischröhren-Tabelle, S. 132) wurden sowohl elektronengekoppelte Systeme (Oktoden bzw. Hexoden, Kennbuchstabe K) als auch Verbundröhren mit getrenntem Oszillatorsystem (Triode-Hexode = CH) verwendet. Bei den K- Typen gibt es Röhren mit 6 Gittern (DK 21, DK 40) und Röhren mit 5 Gittern (DK 91, 92, 96). Bei der 6-Gitterröhre besteht die Oszillatoranode (g2) aus 4 Stäbchen, die durch ihre Bündelwirkung den größten Teil des Elektronenstromes in das Mischsystem (g4, g5, g6, a) lenken. Gitter g3 besteht ebenfalls aus zwei mit g1 verbundenen Stäbchen, die durch ihre Kapazität mit g4 den im KW-Bereich störenden Induktionseffekt kompensieren. g4 ist das HF-Stromverteilungs-Steuer-gitter des aus g5 (Schirmgitter), g6 (Bremsgitter) und Anode a gebildeten Pentodensystems.

Bei den 5-Gitterröhren wirkt die Oszillatoranode (g2) gleichzeitig als Schirmgitter zwischen Oszillator- und Mischteil.

